

## Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt  
Tel.: 09181-254162  
eg.herbert@t-online.de



01.02.2019

**Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil** (Psalm 73,25-26).

**China:** 30 Beamte des zentralen „Inspektions-teams für religiöse Überwachung“ verlangten während des Gottesdienstes in Luoning County in der Provinz Henan im Dorf Dongcun die sofortige Löschung des ersten der zehn Gebote „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“. Als der Leiter der Gemeinde und weitere Christen entschieden protestierten, sagte ein Beamter: „Präsident Xi Jinping lehnt diese Aussage ab“ und warnte die Kirche: „Das ist eine nationale Anordnung! Sie sollten die Situation richtig verstehen. Stellen Sie sich nicht gegen die Regierung!“ Bereits im August 2018 wurde das Kreuz der Kirche von der Regierung gewaltsam demontiert. Ebenfalls im letzten Jahr führte der Staat eine neue Version der von der Kommunistischen Partei Chinas überarbeiteten Bibel ein und verlangte, dass „sozialistische Kernwerte“ in allen Kirchen gelehrt werden müssen. Jetzt wurden die „Zehn Gebote“ in „Neun Gebote“ umgewandelt (Quelle: AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir um viel Weisheit für die so stark bedrängten Christen Chinas, wie sie trotz des wachsenden staatlichen Drucks in ihrem Glauben standhaft bleiben können.

**Bangladesch:** Fünf mutige Frauen vom Institut „Believers in Christ Community“ in der Hauptstadt Dhaka versuchen mitten unter den Muslimen eines Armenviertels das Evangelium zu leben. Sie unterrichten christliche Kinder an christlichen Schulen und beten für Kranke. Jetzt wurden sie von Eltern gebeten, ihren Katechismusunterricht auf christliche Schüler auszuweiten, die muslimische Schulen besuchen, in denen bisher kein Katechismusunterricht erteilt wird (Quelle: asianews/VATICAN NEWS).

**Indien:** Die Lage der Christen spitzt sich zu. Weil die Hindu-Extremisten eine christenfreie Region wollen, unterbrechen und verbieten sie Gottesdienste. Das ist ganz typisch in Indien für Gemeinden auf dem Land. Jeden Sonntag kommt die Polizei vorbei und fragt: „Wo ist die Genehmigung? Warum feiert ihr Gottesdienst? Das ist ein Haus – keine Kirche. Ihr schafft Missstimmung in der Dorfgemeinschaft“. Wenn irgend etwas im Dorf passiert, nimmt die Polizei den Pastor fest und behandelt ihn wie einen Kriminellen. (Quelle: AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für die so schikanierten Gemeinden, dass sie ihren Glauben nicht aufgeben. **Marokko:** Ohne das Wissen ihrer streng muslimischen Eltern folgen im Süden des Landes zwei eng befreundete Studentinnen Jesus Christus nach. Als die beiden heute 20- und 21-jährigen Studentinnen von ihrem Glaubenswechsel berichtet hatten, wurden sie gezwungen, zum Islam zurückzukehren – doch nur äußerlich. Sie berichteten jetzt gegenüber „Open Doors“: *Nach außen sind wir Muslime, doch unsere Herzen gehören weiter Jesus Christus.* Die Wahrung dieses Geheimnisses verlangt eine ständige Wachsamkeit. Die Eine sagte: *Ich habe solche Angst, dass meine Eltern es herausfinden. Mein Vater würde mich umbringen.* Es gibt auch andere Eltern, die die Konversion eines ihrer Kinder tolerieren, halten den Glaubenswechsel jedoch vor der Außenwelt geheim, da er als Schande für die Familie gilt (Quelle: Open Doors/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für die beiden Studentinnen und alle ehemaligen Muslime, dass sie trotz des immensen Drucks vonseiten ihrer Familie und der Gesellschaft im Glauben an Jesus Christus treu bleiben. Beten wir für sie um Schutz vor Entdeckung und beten wir, dass die oft isolierten Christen in Marokko Möglichkeiten finden, sich gegenseitig im Glauben zu stärken.

**Niger:** Pater Gigi Maccalli wurde am 17. September im Grenzgebiet zu Burkina Faso von Unbekannten von seiner Missionsstation Makalondi entführt – niemand weiß, wo er ist und ob er noch lebt. Seitdem leben die Christen, die von der Missionsstation versorgt werden, in ständiger Angst in ihrer fast vollständig muslimisch dominierten Region (Quelle: Fides/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir um die baldige Freilassung von Pater Gigi Maccalli und um Stärkung der Christen, die von der Missionsstation Makalondi betreut werden.

**Zentralafrikanische Republik:** Unzählige Übergriffe wurden in letzter Zeit auf katholische Gemeinden, Pfarreien und kirchliche Flüchtlingscamps verübt. Gebäude und Kirchen wurden niedergebrannt und Zivilisten brutal getötet. Fünf Priester wurden ermordet. Pater Federico Trincherro erklärte: *Zentralafrika scheint sich in ein unlösbares Gewirr ausländischer Einmischung, Unzulänglichkeiten der Internationalen Gemeinschaft und Unfähigkeit der lokalen Regierung verstrickt zu haben* (Quelle: Fides/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass die Christen in der Zentralafrikanischen Republik endlich wieder in Frieden leben können, weil das Land befriedet werden kann.